



Stadtamt Durlach

Abteilungsbericht: Bürgerdienste 2023

Frau Ortsvorsteherin,
liebe Ortschaftsrätinnen, liebe Ortschaftsräte,

ich freue mich, Ihnen heute mit dem Abteilungsbericht für die Abteilung Bürgerdienste im Stadtamt Durlach einen kleinen Einblick zu geben, was uns im vergangenen Jahr beschäftigt hat.

Friedhofsverwaltung:

Neben Bestattungen, Trauerfeierlichkeiten und allen damit zusammenhängenden Arbeiten obliegt uns die Pflege und Unterhaltung aller gärtnerischen Anlagen der Friedhöfe Durlach und Aue.

Unsere Mitarbeiter pflegen alle Grünanlagen, kümmern sich um die Pflege und Pflanzung von Bäumen, sie bepflanzen die Blumenrabatten, ebenso die Kriegerfelder und die städtischen Pflegegräber auf beiden Friedhöfen.

Auch die Wartung der erforderlichen Geräte und Maschinen, die Reinigungsarbeiten in und an den Gebäuden, den Kapellen, Brunnen usw. wird von unseren Mitarbeitenden durchgeführt.

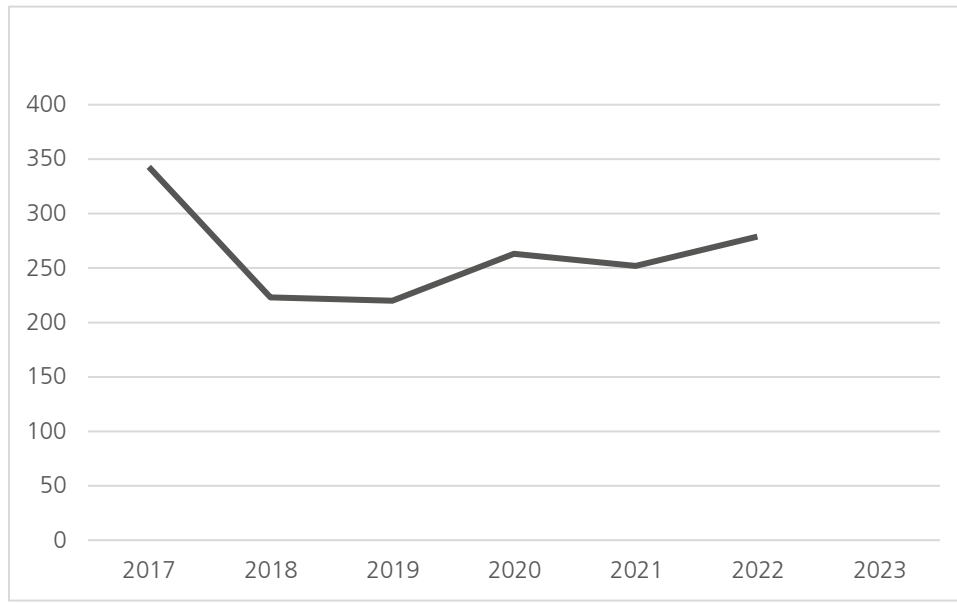
Der Aufgabenschwerpunkt auf unseren Friedhöfen verschiebt sich saisonal. Die zu erledigenden Aufgaben bleiben jedoch über die Jahre im Wesentlichen die Gleichen.

In 2023 wurden auf unseren Friedhöfen bis 30.11.2023, 231 Beisetzungen durchgeführt.

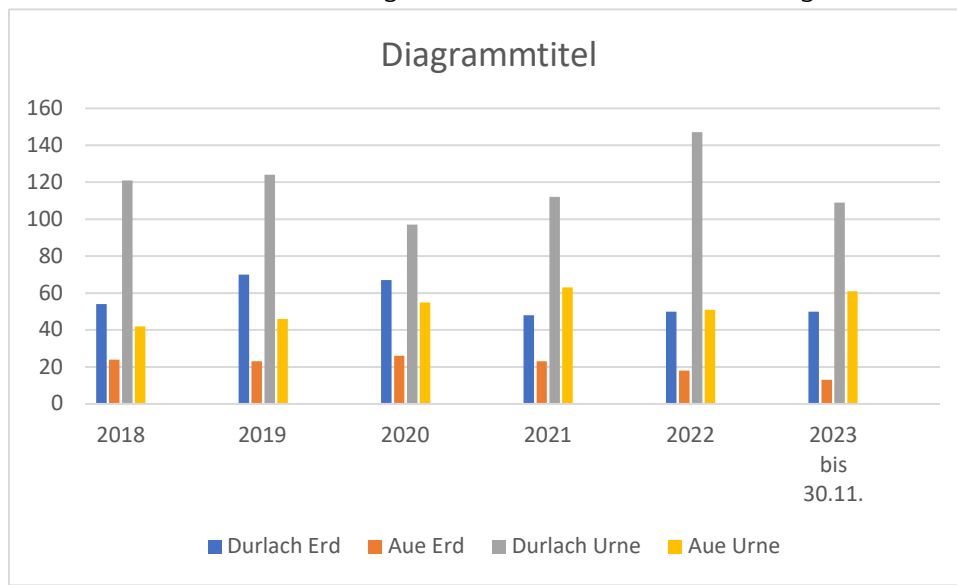
Knapp 27% unserer Bestattungen sind Erdbestattungen.

Bestattungen:

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	343	223	220	263	252	279	231 Stand 30.11.2023, davon 62 Erd



Der Anteil der Erdbestattungen auf unseren Friedhöfen liegt in 2023 bei knapp 27%.



Vergleicht man die Bestattungszahlen aus 2022 lässt sich feststellen, dass im „Stadtkern“ die Zahl der Erdbestattungen bei nicht ganz 22% lag, bei uns waren es letztes Jahr ca. 26%. Der Durchschnitt in den östlichen Stadtteilen und Neureut lag bei 25%. Mit der Zahl der Erdbestattungen untrennbar verbunden steht auch der zeitliche Aufwand. In der Vorbereitung, dem Grabaushub, der eigentlichen Beisetzung und der

Grabschließung erfordert eine Erdbestattung einen viel größeren Arbeitsleistung durch unsere Mitarbeiter.

2023 war, laut Wetterdienst, das heißeste Jahr seit langem. Auch wenn es im Frühjahr viel geregnet hat, haben wir im Sommer viel Zeit mit dem Gießen unserer Anlagen verbracht.

Insgesamt bleibt die Situation für die Gehölze auf unseren Friedhöfen angespannt.

Bereits im Februar haben wir mit den vorbereitenden Arbeiten für die Sanierung der Kapelle begonnen:

Büsche und Bäume um die Kapelle wurden entfernt.

Der Hohlraum hinter der Skulptur an der Kapelle wurde gefüllt, um das Einnisten der Falken zu verhindern, für sie wurden zwei Ersatznistkästen in nahestehenden Bäumen angebracht.

April: Als Ersatz für die Kapelle wird ein Zelt aufgestellt. Die Kollegen der Abteilung Gartenbau haben die Stellfläche für das Zelt eingeebnet.

Mai: Die Maler beginnen mit dem Farbabtrag an der Kapelle und entfernen die alte Farbe und schadhafte Putz.

Juli: Beginn der Steinmetzarbeiten.

September: Die Dachdecker entfernen und sichern die Ziegel. Die Zimmerer beginnen mit den Arbeiten am Dachtragwerk. An den Mauerkronen wird eine Schwammsperre angebracht.

November: die Maler stellen das Gerüst im Inneren der Kapelle, können jedoch witterungsbedingt die Arbeiten nicht sofort aufnehmen.

Bürgerbüro:

Die Terminalsituation in den städtischen Bürgerbüros hat sich insgesamt verbessert.

Termine können stadtweit, zeitnah gebucht werden.

Im Sommer 2023 wurde die Terminbuchung über das Buchungssystem „Smart CX“ angepasst. Termine bei uns werden stadtweit angezeigt und können eingebucht werden. Erfreulich ist, dass 2023 in unserem Bürgerbüro die durchschnittliche Wartezeit für die Bürger*innen lediglich 1,49 Minuten betrug.

Auch in diesem Jahr gab es einige Veränderungen in unserem Bürgerbüro.

Neben der Einführung neuer technischer Programme für die KFZ-Zulassung werden zwei neue Mitarbeitende im Bürgerbüro eingearbeitet.

Gleichzeitig ging unsere stellvertretende Teamleiterin in Elternzeit, so dass in diesem Bereich weiter personelle Lücken bestehen.

Unser Servicetelefon (133 1965) steht den Bürgerinnen und Bürgern noch immer zur Terminbuchung zur Verfügung. So erhalten ältere Menschen weiterhin, die oft erforderliche Unterstützung zur Terminvereinbarung.

Standesamt

Zum 1. Dezember ging Frau Stuber, unsere Teamleiterin im Standesamt, nach 34 Jahren in unserem Standesamt in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Bereits im Sommer hatten wir die Nachfolge der Teamleitung ausgeschrieben, seit 01.12.2023 ist Frau Dunja Hofheinz unsere neue Teamleiterin.

Eine Neue Mitarbeiterin für die Sachbearbeitung in unserem Standesamt nahm am 01.12.2023 ebenfalls ihren Dienst auf.

Eine besondere Aktion war am 21. Und 22. Oktober unsere Teilnahme an den Durlacher Hochzeitstagen. Wir haben uns als Standesamt und unsere Trauorte präsentiert und beworben.

Unser Standesamt in Zahlen:

Eheschließungen

Trauungen	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Summe
2019	7	12	22	40	59	72	43	59	80	42	30	41	498
2020	10	22	17	21	48	49	46	59	56	56	31	54	469
2021	10	10	14	15	52	49	46	51	48	40	21	40	396
2022	9	13	16	40	54	52	60	64	75	47	25	33	488
2023	8	10	26	26	61	57	45	45	54	32	19	28	411

Die Eheschließungszahlen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, das mag auch daran liegen, dass in den Corona-Jahren die ein oder andere Eheschließung verschoben und im letzten Jahr nachgeholt wurde. Für 2024 liegen bereits jetzt 186 Reservierungen vor.

Trauorte

Trausaal Karlsburg (kostenlos)	193
Bürgersaal Rathaus (kostenlos)	59
Turmberg	78
Festsaal Karlsburg	20
Nikolauskapelle	22
Rosengarten	18
Bürozimmer	11
Hohenwettersbach	1
Stupferich Musikzimmer	1
Nachbeurkundung Eheschließung Ausland	8
Gesamt:	411

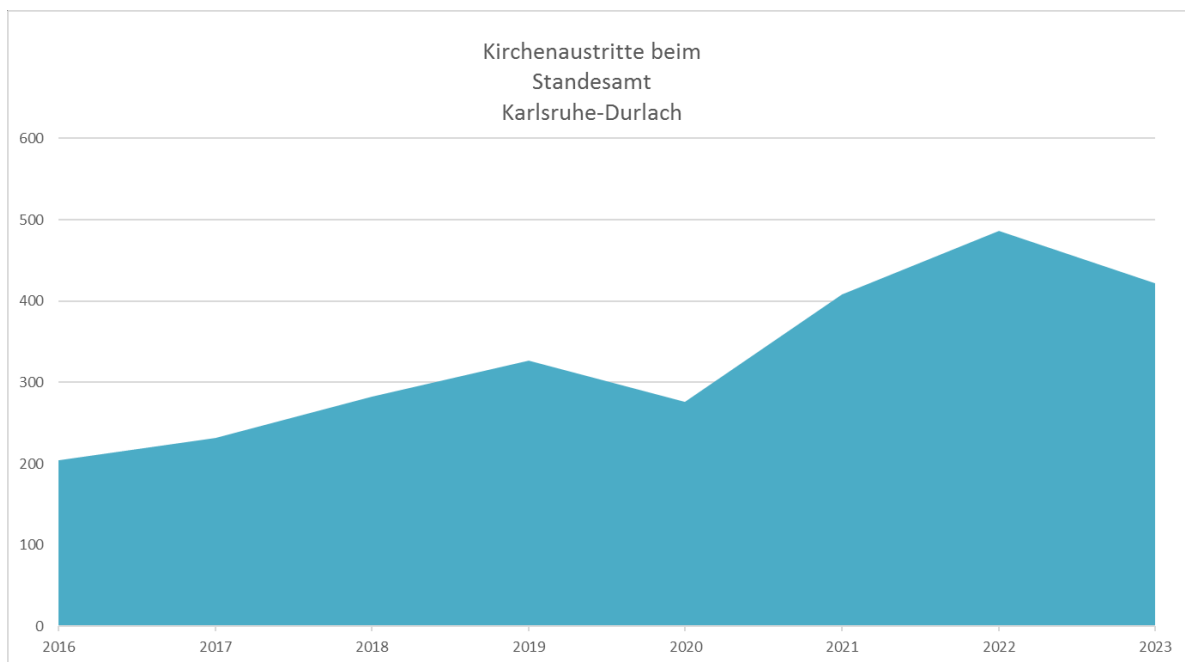
Unsere Sondertrauorte sind weiter stark nachgefragt, Spitzenreiter ist der Veranstaltungssaal auf dem Turmberg. Auch für den Rosengarten ist die Nachfrage,

trotz Wetterabhängigkeit sehr hoch. Wir haben daher die „Trauzeiten“ erweitert und bieten an jedem der geplanten Samstage zwei weitere Termine an. Für Juni 2024 sind die 6 verfügbaren Termine bereits ausgebucht.

Kirchenaustritte

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
204	232	282	327	276	408	486	422

Stand:
12.12.2023



Die Zahl der Kirchenaustritte ist auch in diesem Jahr weiter hoch. Durch das Erfordernis der persönlichen Vorsprache bleibt der zeitliche Aufwand in diesem Bereich weiter hoch.

Geburten

Jahr	2017	2018	2019	2020
Hausgeburt	3	5	4	6
Nachregistrierung Geburt im Ausland	4	6	15	5

Sterbefälle

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	343	223	220	263	252	273	236

Stand 12.12.2023

Erste Schritte 2023 in Modernisierung / Digitalisierung

In der Frühjahrsschulung 2023 des Fachverbands der Landesbeamten BW wurde festgehalten, dass die Landesämter in Baden-Württemberg ihre Geburten- und Eheregister ab 1970 elektronisch nacherfassen sollen. Dies ist für den künftigen elektronischen Datenabruf notwendig. Im Verlauf des Jahres wurden somit vermehrt Geburtenregister und auch schon einige Eheregister nacherfasst. Im Vergleich zur Nacherfassung im Jahr 2022 haben wir hier einen großen Anstieg zu verzeichnen. Auch im Bereich der Folgebeurkundung (Eintrag von Scheidungen, Namensänderungen, Hinweise auf Kinder oder Ähnliches).

	2022	2023
Nacherfassung Geburtenregister	251	1474
Nacherfassung Eheregister	111	250
Eintrag Folgebeurkundungen Geburtenregister	508	1132
Eintrag Folgebeurkundungen Eheregister	79	83

Gemeindlicher Vollzugsdienst:

2023 wurden zwei neue Stellen für den Gemeindlichen Vollzugsdienst (GVD) des Stadtamtes Durlach geschaffen.

Im Oktober wechselt eine Kollegin aus dem Ordnungsamt in unseren GVD, ein weiterer neuer Kollege begann zum 15.11.2023, muss jedoch zunächst eingearbeitet werden und im nächsten Jahr einen zweimonatigen Kurs im „Haus der Gemeinden“ absolvieren. Seit Anfang Dezember unterstützt uns eine weitere erfahrene Kollegin aus dem OA, im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung

Mit dem zusätzlichen Personal werden wir regelmäßiger an Wochenenden oder Feiertagen arbeiten, auch die Einsatzzeiten unter der Woche werden in die Abendstunden verlängert.

Wir kontrollieren weiter während des Kruschtelmarktes und in den Sommermonaten den Bereich des Turmbergbades und die Altstadt.

Auch im Vorfeld des Altstadtfestes und am diesjährigen „Parking Day“ hat der Gemeindevollzugsdienst für die Freihaltung von Standflächen gesorgt.

Zudem wurden gemeinsam mit dem Polizeirevier Durlach mehrere Kontrollen der Fußgängerzone durchgeführt.

Im Januar und Februar wurden vom Gartenbauamt Baumpflege- und Fällarbeiten durchgeführt. Es war erforderlich die Arbeitstrupps über mehrere Wochen zu begleiten um ihnen das Arbeiten zu ermöglichen. Während dieser Zeit haben wir fast ausschließlich Abschlepparbeiten in den mobilen Halteverböten, rund um die Baumarbeiten, durchgeführt.

Von Januar bis November wurden insgesamt 7401 Verstöße (incl. Vormerkungen von Anhängern) im Bereich des ruhenden Verkehrs festgestellt.

Hier ein Auszug aus Verwarnungstatbeständen bis 30.11.2023.

Auszug aus den häufigsten Verwarnungstatbeständen:	
Gehwegparken	405
Parken im verkehrsberuhigten Bereich außerhalb Markierungen	1053
Parken auf Carsharingparkplätzen	208
Parken ohne Parkscheibe	568
Parken ohne Parkschein	1995
Parken in Bewohnerzone ohne Bewohnerausweis	593
Anhänger vorgemerkt und verwarnt	557
Parken im absoluten Halteverbot	384

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meiner Amtsleiterin, Frau Alexandra Ries, für Ihre Unterstützung bedanken. Sie steht mir immer zur Seite, um mich zu fördern und zu fordern.

Dank auch an das Leitungsteam für die kollegiale Unterstützung.

Im Zusammenhang mit allen anstehenden baulichen Maßnahmen gehört ein besonderer Dank Herrn Dueck für seinen großen Einsatz. Vielen Dank auch an Herrn Wintermeyer und sein Team, die uns immer wieder mit Maschinen und Manpower unter die Arme greifen.

Dank auch dem Ortschaftsrat für seine Unterstützung.

Nicht zuletzt gilt mein besonderer Dank auch den Kolleginnen und den Kollegen der Abteilung Bürgerdienste für die gute Arbeit die Sie hier leisten. Ohne ihr Engagement und den täglichen Einsatz wären keine guten Arbeitsergebnisse möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Silvia Stehli

Abteilungsleiterin